

༄༅། །རྩ་མ་ནི་འི་དང་གློ་བོ་སྒྲིན་ཐང་མཛའ་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.



RUNDBRIEF 2/2024



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer,

bevor sich das Jahr 2024 dem Ende zuneigt, soll doch wenigstens noch ein zweiter Rundbrief in diesem Jahr mit einigen Neuigkeiten an Sie/Euch hinausgehen.

Während unseres Aufenthaltes in Nepal im April d.J. hatten wir auch Tashi Dolkar bei ihrer Familie in Nyamdok/Upper Mustang getroffen. Da hatte sie die 10. Klasse beendet und wartete auf ihr Abschlusszeugnis. Das hat sie mittlerweile erhalten.



Tashi Dolkar in der Schwestertracht, fotografiert von ihrem Bruder, der sie nach Birgunj begleitet hatte

Sehr gern wollte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester in Pokhara machen, aber dort gab es so viele Bewerberinnen, dass sie keine Chance hatte. Dafür hat es aber in Birgunj geklappt, einem Ort im Terai direkt an der Grenze zu Indien. Im Herbst hat sie dort an dem Himal Institute of Health & Technical Science Pvt. Ltd. ihre dreijährige Ausbildung zur Krankenschwester begonnen. Unser Freundeskreis hat zugesagt, für die Kosten aufzukommen.



Foto rechts: Tashi Dolkars Vater, der sich als Halbnomade um die Yaks kümmert

In diesem Monat haben wir vier „neue“ Kinder dazubekommen:



Karsang Namgyal, noch nicht ganz 3 Jahre alt, geht in den Kindergarten in Ghami, einem Ort südlich von Lo-Manthang



Kesang Choeden geht in die 2. Klasse, wohnt im Hostel



Tenzin Wangdue, 12 Jahre alt, und Sonam Tashi, 7 Jahre alt, mit ihrer Tante Karchung

Alle vier Kinder kommen aus Ghami. Kesang Choeden, Tenzin Wangdue und Sonam Tashi gehen in eine tibetische Schule in Kathmandu. Tante Karchung kümmert sich um die Jungen, deren Mutter an Krebs verstorben ist, und wenn nötig, kümmert sie sich auch um Kesang Choeden.



Mitte September reiste unser Mitglied Marianne Depuhl für einige Tage nach Trier, um an einer Jubiläumsfeier für eine langjährige Freundin teilzunehmen. Bei dieser Gelegenheit traf sie sich mit Lhakpa Choenzom, die dort in Trier seit dem August 2023 eine Ausbildung zur Pflegefachkraft macht. Gemeinsam unternahmen sie auch einen Ausflug nach Saarlouis. Lhakpa absolviert mit Freude, Ehrgeiz und super Zwischenergebnissen die Ausbildung.



Fast gleichzeitig, am 15. September, kam es zu einem Treffen in Kathmandu: Unser Mitglied Andreas Brix reiste im September nach Nepal und traf sich dort mit Tsewang, unserem „Kontaktmann vor Ort“.



Nachdem Tsewang ein neues Haus unmittelbar neben dem alten Haus seiner Familie in Lo-Manthang hat errichten lassen, sind seine Eltern in diesem Frühjahr aus dem alten in das neue Haus umgezogen.

In dem alten, noch ganz in traditioneller Bauweise errichteten Haus möchte Tsewang ein Museum einrichten, das Lomanthang-Museum. In diesem Sommer hat er angefangen, das Haus etwas zu renovieren, und er ist eifrig dabei, die vorhandenen Gegenstände zu sortieren und Fotos zu sammeln und auszuwählen, die er evtl. einmal im Haus aufhängen möchte.

Und wer ihn noch einmal lesen möchte, meinen Reisebericht über unsere Tour im April nach Nepal und dort hinauf nach Lo-Manthang, nun vielleicht mit etwas mehr Muße so zwischen den Jahren, findet ihn hier:

<https://lo-manthang.de/reise-nach-lho-tsho-dhun-upper-mustang-nepal-im-april-2024/>



Mit einem herzlichen Dank für alle Unterstützung
und mit guten Wünschen für eine fröhliche Weihnachtszeit
und ein glückliches Jahr 2025
mit hoffentlich bald wieder friedlicheren Tagen

Ihre / Eure Iris Lehmann

Hildesheim, 21. Dezember 2024